

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 13

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Flügelradturbine wiederholt und ausdrücklich Hinweise auf den beobachteten drallfreien und geordneten Verlauf der Strömung unterhalb des Laufrades zu finden sind. Der *drallfreie Verlauf* der Strömung widerspricht aber einem negativen Werte des zweiten Klammergliedes $c_2 \cos \alpha_2$ der von Oberingenieur J. Ackerer erstangeschriebenen Gleichung, während der *geordnete Verlauf* der Strömung besonders bei kleiner Schaufelzahl der Möglichkeit im Wege steht, eine genügende Ablenkung mit einer ebenen Fläche zu erzielen, die den entsprechenden Anstellwinkel gegenüber der Strömung aufweist.

Dr. H. Baudisch.

Wettbewerbe.

Altersheim auf der Waid in Zürich. Am Schluss unserer Veröffentlichung des Ergebnisses in Nr. 1 und 2 dieses Bandes (vom 7. und 14. Juli) hatten wir mitgeteilt, dass die Verfasser des nachträglich disqualifizierten Entwurfs Nr. 81 „Dreigeschossig“ die Redaktion der „S. B. Z.“ ersucht hatten, ihren Entwurf dennoch zu veröffentlichen, um sie dadurch wenigstens bekannter zu machen. Nachdem aber die beiden jungen Architekten in voller Kenntnis ihrer *Nichtberechtigung* am Wettbewerb teilgenommen, und dabei überdies eine hemmende Programmbestimmung wissentlich ignoriert hatten, haben wir, als Organ des S. I. A., dessen Wettbewerbsgrundsätze frivol verletzt worden waren, diese Veröffentlichung natürlich abgelehnt (vgl. Seite 24), im Einklang mit dem Vorgehen der Jury, die weder das Projekt Nr. 81 in der Ausstellung gezeigt, noch die Namen seiner Verfasser genannt hat. — Zu unserm und anderer Erstaunen hat nun die Redaktion des „Werk“ sich das Sensationen nicht versagen können, das mehrfach *wisentlich unkorrekte* Verhalten der Verfasser hinterher durch Veröffentlichung ihres Entwurfes und ihrer Namen noch zu belohnen. Der Redaktor des „Werk“ — Mitglied der Jury in jenem Wettbewerb! — scheint sich nicht bewusst zu sein, dass der Charakter eines „Vereinsorgans“ nicht bloss Rechte, sondern auch Pflichten in sich schliesst. Zu diesen zählen wir in erster Linie die Wahrung der Grundsätze auch im redaktionellen Teil des Blattes. Die „S. I. A.“-Wettbewerbs-Grundsätze sind auch vom „B. S. A.“ offiziell anerkannt und für alle seine Mitglieder bindend. Darum muss dieses Verhalten des „offiziellen Organs des B. S. A.“ so sehr befremden. Es wird zudem im zweiten, auf die sechs in der Rangliste vordersten Bewerber¹⁾ beschränkten Wettbewerb, der Arbeit der Jury wie dem Ergebnis kaum förderlich sein. Endlich wird durch Belohnung derartiger Unkorrektheiten der Wettbewerbs-Kommission in ihrem Bemühen um möglichste Vermeidung von Verstößen schlecht gedient. Die Redaktion.

Ueberbauung des Hübeli-Areals in Olten. Zur Erlangung von Ideen für die Ueberbauung des Gebietes zwischen katholischer Kirche, Hübelistrasse, Konradstrasse und Kirchgasse eröffnet die Einwohner-Gemeinde Olten einen Wettbewerb unter den seit mindestens 1. Januar 1928 im Kanton Solothurn niedergelassenen Architekten sowie fünf dazu besonders eingeladenen Architektenfirmen ausserhalb des Kantons. Als Einlieferungsstermin ist der 20. Januar 1929 festgesetzt. Das Preisgericht besteht aus den Architekten Stadtbaumeister Hermann Herter (Zürich), Karl Indermühle (Bern) und Stadtbaumeister Max Müller (St. Gallen), sowie Stadtammann Dr. H. Dietschi und Bauverwalter G. Keller (Olten). Als Ersatzmann ist Arch. H. Oetiker (Zürich) bestimmt. Für die Prämierung von vier oder fünf Entwürfen und allfällige Ankäufe sind 12 000 Fr. ausgesetzt. Verlangt werden: Situationsplan 1 : 500, Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte der Neubauten 1 : 200, und kubische Berechnung. Programm und Wettbewerbsunterlagen können gegen Einsendung von 25 Fr. bei der Bauverwaltung Olten bezogen werden.

Gemeindehaus Binningen (Baselland). Unter den seit mindestens 1. September 1927 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen, sowie den in Baselland heimatberechtigten, auswärts wohnhaften Architekten eröffnet die Gemeinde Binningen einen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für ein Gemeindehaus am Kronenweg in Binningen. Einlieferungsstermin ist der 15. Dezember 1928. Als Preisrichter sind bestellt die Architekten Otto Burckhardt (Basel), Arnold Meyer (Pratteln) und Paul Oberrauch (Binningen/Basel), sowie Gemeinderat A. Gschwind (Binningen) und G. Salathé (Binningen). Ersatzmann ist Arch. J. E. Meier-Braun (Basel). Zur Prämierung von drei oder vier Projekten stehen

dem Preisgericht 6000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung in Binningen bezogen werden.

Pavillons für Nervenkranken im neuenburgischen Kantonspital Perreux. (Band 91, Seite 329). Zu diesem auf neuenburgische Architekten beschränkten Wettbewerb sind 29 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat am 15. September folgendes Urteil gefällt:

1. Rang (I. Preis, 1800 Fr.): Alfred Hodel, Architekt, Neuenburg.
2. Rang (II. Preis, 1700 Fr.): Edmond Boitel, Arch., Colombier.
3. Rang (ohne Preis): Edmond Boitel, Architekt, Colombier.
4. Rang (ohne Preis): Alfred Hodel, Architekt, Neuenburg.
5. Rang (III. Preis, 1000 Fr.): Prince et Béguin, Arch., Neuenburg.

Mit einer Ehrenmeldung bedacht werden die Entwürfe „Quatre Ifs“ und „Terrasses“; außerdem wird der letztgenannte zum Ankauf empfohlen.

Hospice Sandoz-David, Lausanne. In dem auf Seite 154 letzter Nummer veröffentlichten Ergebnis ist der Name des Trägers des III. Preises wie folgt zu berichtigen: Architekt Fréd. Job, von Lausanne, in Firma A. Hertling & F. Job, Fribourg und Payerne.

Literatur.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Mein Kampf um den Erfolg. Von Harvey Firestone. Verfasst in Zusammenarbeit mit Samuel Crowther. Berechtigte Uebersetzung des amerikanischen Werkes „Men and Rubber“, Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geh. M. 5 geb. M. 6,50.

Neue Wege wirtschaftlicher Betriebsführung. Von Dr. Alexander Hellwig, Diplom-Kaufmann und Frank Mackbach, Diplom-Ingenieur. Berlin und Leipzig 1928. Verlag Walter de Gruyter & Co. Preis geh. M. 6.

Redögörelse för arbetena med Motala Kraftverks första utbyggnad. Ser. B. Nr. 15 von Tekniska meddelanden fra Kungl. Vattenfallsstyrelsen. Mit 89 Abb. und 6 Tafeln. Trollhättan 1928.

Vom Werdegang des Kalksandsteins. Von Ingenieur B. Krieger, Geschäftsführer des Reichsvereins der Kalksandsteinfabriken E. V. Berlin 1928. Verlag der Tonindustrie-Zeitung. Preis geh. 1 M.

Die Bestimmung der Baustoffdämpfung nach dem Verdrehungsschwungverfahren. Von Dr. Ing. Erwald Pertz. Mit 42 Abb. Braunschweig 1928. Friedr. Vieweg & Sohn. Preis geh. M. 3.60.

F. W. Taylor, der Vater wirtschaftlicher Betriebsführung. Ein Lebensbild von J. M. Witte, Berlin. Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geh. M. 4 geb. M. 4,50.

Fusion von Aktiengesellschaften. Von Diplom-Kaufmann Dr. Ernst Fix. Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Geh. M. 7.50. **Udruženje Jugosl. Inženjera i Arhitekta, Sekcija Zagreb 1878—1928.** Von Ing. Božidar Ribic. Zagreb 1928.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

S. T. S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selna 5426 — Teleg.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibebegriff 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

629 Ingénieur ou Technicien comme associé pour fabrication des outils, limes, scies etc., dispos. de 15 000 frs. suisses. France.

631 Ingénieur avec bonnes connaiss. théoriques & pratiques, qualités d'organisation. Fabr. chaudières chauffage et radiateurs. Paris.

633 Jüng. selbst. Techniker für Zentralheiz. u. Ventil. Aargau.

639 Betriebs-Ingenieur od. Techniker für eine Erzmine, z. Überwachung der Aufbereitungs-Anlagen, Konstruktion u. Inbetriebsetzung einer hydro-elektr. Anlage. Seriöses Untern. in Marokko.

1116 Erfahr. Bau-Ingenieur mit Praxis auf Wasserkraftanlagen und Wildbachverbauungen, f. Projekt. u. Bauleitung. Griechenland.

1118 Jüng. Bautechniker (Zeichner). Sofort. Arch.-Bur. Basel.

1120 Architekt od. Bautechniker mit Praxis, künstl. veranlagt, für Bureauatätigkeit. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.

1122 Jüng. Bauführer, prakt. u. theor. Bildg., f. Wohnungsbau. Zürich.

1130 Jüng. Tiefbau-Techniker od. Kulturingenieur m. etw. Praxis, für Projekt. u. Bauführung v. Strassenbauten. Sofort. Wallis.

1132 Selbst. Ingenieur für Eisenbeton. 1. Nov. Arch.-Bur. Zürich.

1136 Jüng. Hochbau-Techniker. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.

1138 Tücht. Bauführer, Mitte Okt. Evt. Dauerstelle. Arch.-Bur. Zürich.

1142 Jüng. Hochbau-Techniker. Dauerstelle. Sofort. Arch.-Bur. Zürich.

1146 Ingénieur-civil très au courant des travaux de dérochements, tunnels, p. constr. chemins-de-fer. Congo. Poste durab. Déc. 1928.

1148 Bauingenieur od. Techniker f. Projekt. u. Wasserbau nach Wien.

¹⁾ Vgl. Seite 23; Verfasser von Entwurf Nr. 39 im 5. Rang sind Schäfer & Risch, von Entwurf Nr. 33 im 6. Rang Steger & Egeler in Zürich.